

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 41 | Freitag, 14. Oktober 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



**die Mobiliar**

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Abstimmungen  
am Sonntag,  
27. November 2022

**KAUFMANN TRANSPORTE AG  
MÄNNEDORF**

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE SEIT 1965  
044 920 17 79



www.kaufmann-transporte.ch

Tag der offenen Tür

**Wy & Raclette**  
auf dem Hof

So, 16. Oktober 2022

ab 11.00 Uhr auf dem Betrieb von

**Heiri Bolleter**

**Weinbau**

Aebletenweg 86, Obermeilen

Warme Küche

Parkplätze vorhanden.

Alte CH-Banknoten zur Zahlung  
möglich.

Tägliche  
Lieferung  
frei Haus!

**toppharm**

Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan  
Rosengartenstrasse 10  
beim Migros Markt Meilen,  
Telefon 044 923 39 40

## Hau den Lukas, Karussell und weisser Suuser

Die Obermeilemer Suuserchilbi ist immer noch beliebt



Das Restaurant Alte Sonne und die Alte Landstrasse verwandelten sich am vergangenen Samstag und Sonntag in eine kleine herbstliche Festmeile.

Obwohl dieses Jahr die Sonnenstrahlen fehlten, die den weissen Suuser jeweils zum Funkeln bringen, nahmen viele Meilemer nach zwei Jahren Pause die Einladung zum gemütlichen Zusammensitzen gerne an, bei Regen am Samstag wohl oder übel im Festzelt. Diverse Food-Stände und das Restaurant Alte Sonne sorgten für ihr kulinarisches Wohl. Es gab Fischknusperli, Raclette, Würste vom Grill, Marro-ni, Käsespätzli, Hirschkneffer, Gulaschsuppe, Momos und Pommes. Nicht fehlen dürfen an der traditionellen Suuserchilbi eine Suuserwurst und die beliebten «Müüslischüechli», in Teig getauchte, frittierte Salbeiblätter.

Hauptakteur war aber der weisse Suuser von Schwarzenbach Weinbau, der in drei Gärstufen erhältlich ist. 90 Liter Goofe- (tiefste Gärstufe, ohne Alkohol), 325 Liter Wyber- (mittlere Gärstufe) und 1010 Liter Manne-Suuser (höchste Gärstufe) gingen in den zwei Tagen in Karaf-



Fotos: MAZ

fen oder Gläsern direkt ab Fass über die Theke. Insgesamt wurden 1425 Liter Suuser getrunken.

Kleine und grosse Chilbi-Besucher konnten ihre Stärke beim «Hau den Lukas» und ihre Treffsicherheit am Schiessstand unter Beweis stellen.

Die kleinsten Gäste drehten fröhlich Runden auf dem Karussell. Für einen kleinen Batzen konnte man sich Zopffrisuren flechten lassen oder an einem der Marktstände etwas Schönes kaufen. Am Samstagabend gab es an der Bar feine Drinks

und im Festzelt Musik von DJ Manolo, und am Sonntag spielte der Musiker und Multiinstrumentalist Marco Zappa für die Obermeilemer Festgemeinde.

/fho

**coop**  
MÄRCHENTHEATER  
**Fidibus & Rumpelstilzli**  
Das grimmische Märchen in einer bezaubernden Neufassung für Klein und Gross.

**29. Okt 2022** Gemeindesaal Obstgarten, Stäfa  
[www.coopmaerchentheater.ch](http://www.coopmaerchentheater.ch)

Produktion by Bälzer

**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank rechter Zürichsee

Halloween 31.10.

**Kinderschminken in Männedorf**  
Gratis Kinderschminken am 31. Oktober von 15 – 18 Uhr in der Geschäftsstelle Männedorf. Für Kinder von 3 bis 12 Jahren.  
Mehr Infos unter [raiffeisen.ch/rechterzuerichsee](http://raiffeisen.ch/rechterzuerichsee)

## Gratis Laubabfuhr: Oktober 2022 bis März 2023

jeweils am Montag gemäss Abfallkalender

- in separaten, glattwandigen Behältern/Grüngutsäcken (keine Plastiksäcke verwenden) • Gewicht bis max. 20 kg
- üblicher Standplatz wie bei der Grüngut-/Kehricht-Abfuhr

Tiefbauabteilung





## MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird  
am Freitag durch die Post den Meilener  
Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

## meilen

### Beerdigungen

#### Michaelsen-Gattiker, Elsa

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Burgstrasse 242. Geboren am 27. Juni 1930, gestorben am 24. September 2022. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

#### Egli-Gerschwiler, Ruth

von Winterthur ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 4. Mai 1921, gestorben am 30. September 2022. Die Abdankung findet am Dienstag, 25. Oktober 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

#### Streit, Yvonne

von Belpberg BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampfenstrasse 18. Geboren am 1. Juli 1953, gestorben am 2. Oktober 2022. Die Beisetzung fand in Meilen statt.

#### Turati, Josef

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampfenstrasse 58. Geboren am 1. Mai 1941, gestorben am 7. Oktober 2022. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Abdankung findet am Mittwoch, 19. Oktober 2022, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

#### Kipfer, Hugo

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 50. Geboren am 11. September 1930, gestorben am 9. Oktober 2022. Die Abdankung findet am Dienstag, 18. Oktober 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –  
Ihr Immobilienvermarkter  
IN MEILEN**



**meilenstein**  
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch

Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

## meilen

Leben am Zürichsee

### Abstimmungen

Gemäss Beschlüssen der zuständigen Behörden finden am

**Sonntag, 27. November 2022**

in Meilen folgende **Abstimmungen** statt:

#### Kantonale Vorlage (verbunden)

- Volksinitiative «Gerechtigkeit schaffen – Krankenkassen-Prämienabzug der Realität anpassen (Gerechtigkeitsinitiative)»
- Gegenvorschlag des Kantonsrates zur «Gerechtigkeitsinitiative», Änderung des Steuergesetzes (StG)

#### Kommunale Vorlage

- Kindergarten Tobel. Bewilligung eines Baukredits von 3,53 Mio. Franken für die Instandsetzung des Kindergartens und die Erweiterung des notwendigen Raums für den Verein FEE

Die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe besteht in der Woche vor dem Urnengang während den normalen Öffnungszeiten beim Info-Schalter sowie am **Abstimmungssonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus**.

Die Bestimmungen betreffend die Stellvertretung an der Urne können Sie den Angaben auf dem Stimmrechtsausweis entnehmen.

Falls Sie **brieflich** abstimmen:

Stimmzettel ausfüllen, in separates Stimmzettelcouvert legen, dieses zukleben und mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis zurücksenden. Zustellung mit B-Post beachten. Sie können das Antwortcouvert auch in den Gemeindebriefkasten werfen (letzte Leerung am Abstimmungssonntag um 10.30 Uhr).

Gemeindeverwaltung Meilen



Coiffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

Wie ein Herbstblatt sich leise löst vom Baum,  
so möchte ich mein Leben lassen,  
wenn die Zeit reif geworden ist.  
Leicht möchte ich sein,  
nicht festhalten wollen,  
im Fallen noch mich dir Gott entgegenfreuen.  
Sabine Naegeli

## Hugo Kipfer-Lee

11. September 1930 – 9. Oktober 2022

Nach einem langen und erfüllten Leben bist Du sanft eingeschlafen. Du hast uns viel gegeben und warst immer für uns da. Kein Aufwand war Dir zu gross.

Wir danken Dir für die Zeit und den Humor, den wir mit Dir teilen durften und werden Dich immer im Herzen tragen.

Brigitta Kipfer-Lee  
Daniela und Stefan Kipfer  
Andrina und Timon Ruckli  
Deborah Kipfer  
Yayoi und Richard Kipfer

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 18.10.2022 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt. Die Urne wird vorgängig im engen Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen gedenke man des Hilfswerks Terre des hommes,  
IBAN CH72 3000 0010 1001 1504 8, Vermerk: Hugo Kipfer.

Traueradresse: Brigitta Kipfer-Lee, Plattenstrasse 50/22, 8706 Meilen



### Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen

Martin Cenek  
Telefon 043 843 93 93  
www.martin-schlosserei.ch  
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



Besuchen Sie uns auf  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



<https://sauberfuerdich.ch>

Wohnungsreinigung  
Büroreinigungen  
Umzugsreinigungen  
Gebäude & Fensterreinigungen  
Restaurantreinigungen  
Teppichreinigung




## Herzlichen Dank...

... für die Unterstützung für das Kinderkarussell an der Suuserchilbi.

Mit dem symbolischen Franken pro Fahrt wird der Verein «Sternentaler» unterstützt.



... und weitere Sponsoren.

# Im Einsatz für Meilen

## Baustelleninfo zum Energieverbund Meilen

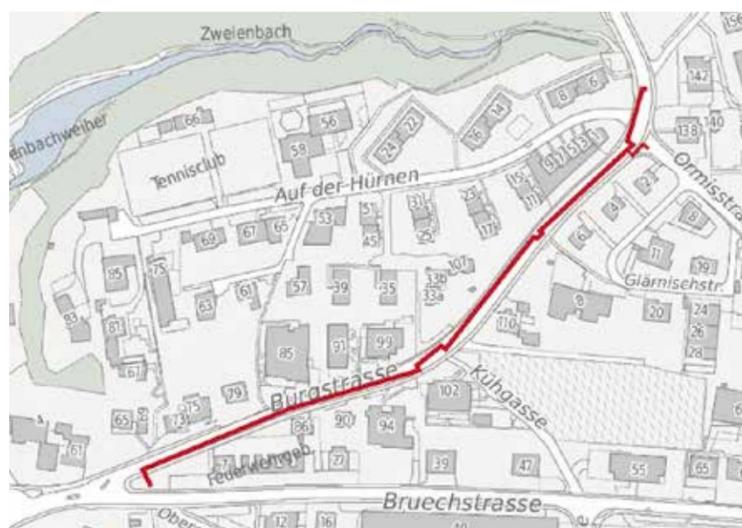
Energie 360° und die Gemeinde Meilen arbeiten an der Realisierung des Energieverbunds Meilen. Um Sie künftig mit der Abwärme der Delica versorgen zu können, sind seit Sommer 2022 diverse Bauarbeiten auf öffentlichem Grund im Gange.

### Aktueller Stand der Arbeiten

Die Arbeiten an der Energiezentrale in der Oberen Kirchgasse haben begonnen. Zudem sind in der Bruechstrasse und in der Burgstrasse die ersten Fernwärmeleitungen im Bau.

### Was passiert als nächstes?

Der nächste Bauabschnitt verläuft in der Burgstrasse im Abschnitt Bruechstrasse bis Auf der Hürnen.



Bausituation Vollsperrung Burgstrasse



Fernwärmeleitung für das Teilstück der Burgstrasse zwischen der Bruechstrasse und Auf der Hürnen.

Die Bauarbeiten beginnen am 7. November 2022 und dauern voraussichtlich bis Anfang März 2023.

Für die Baustelle wird die Fahrbahn für den Verkehr gesperrt. In dieser Zeit wird der Verkehr über die Bruech-, Pfannenstiel- und Ormisstrasse umgeleitet. Bitte beachten Sie die Beschilderung vor Ort und die Skizze unten.

Fussgänger können den Baustellenperimeter auf dem Gehweg passieren. Die Zu- und Ausfahrt der privaten Tiefgaragen und Parkplätze im Baustellenperimeter ist durchgehend gewährleistet. Bitte beachten Sie die Fahrtrichtung.

Die Busse der Linie 922 müssen während der Sperrung der Burgstrasse umgeleitet werden. Die Haltestellen Hallenbad, Allmend und Ormis können nicht bedient werden. Für die Haltestelle Ormis wird an der Pfannenstielstrasse eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Fahrgastinformationen an den Haltestellen und in den Bussen.

Die Termine sind vom Wetter, von den Gegebenheiten vor Ort sowie vom Arbeitsfortschritt abhängig. Es kann daher zu Abweichungen kommen.

Die am Bau beteiligten Unternehmer und die Bauleitung stellen einen möglichst reibungslosen Bauablauf sicher. Wir sind bemüht, die Arbeiten speditiv auszuführen und die Lärmemissionen so kurz wie möglich zu halten.

### Verantwortliche vor Ort

Die Bauleitung hat die OGB Bauingenieure AG im Auftrag von Energie 360°.

### Ihre Ansprechperson

Manuel Breitenmoser, OGB Bauingenieure AG  
Telefon 044 925 30 22  
E-Mail [manuel.breitenmoser@ogbag.ch](mailto:manuel.breitenmoser@ogbag.ch)

## Übersicht Verkehrsführung Vollsperrung Burgstrasse



## Ratgeber Ihr Hausarzt

### Winterliche Virensaison



Dr. med. Melanie Bühler. Foto: zvg

Auch wenn die Temperaturen noch angenehm warm sind, der Herbst ist definitiv da – und mit ihm auch die alljährlich zirkulierenden Grippeviren.

Wie uns die mehr als zweijährige Pandemieerfahrung gelehrt hat, schützt man sich wirkungsvoll gegen Viren mithilfe von Hygienemasken, Händewaschen, Abstand zu anderen Personen und dadurch, dass man mit Krankheitssymptomen zu Hause bleibt. Da dies jedoch nie sicher eine Grippe verhindern kann, empfiehlt es sich auch diesen Herbst, sich gegen Grippe impfen zu lassen.

An erster Stelle stehen diejenigen Personen, bei denen eine Grippe nicht immer harmlos verlaufen kann: Personen ab 65-jährig, Schwangere, Personen mit chronischen Erkrankungen und Säuglinge. Die Impfung schützt nicht nur sicher vor einer Erkrankung, sie schützt auch das Umfeld vor einer Ansteckung.

Die Grippeimpfstoffe sind nun ja seit Jahrzehnten erprobt, der Inhalt wechselt jährlich: Es sind vier verschiedene Virenbestandteile darin enthalten. Diese stimulieren mithilfe ihrer Oberflächenmoleküle das Immunsystem zur Bildung von Antikörpern gegen diese Viroberfläche. Somit können die Viren, falls sie mit der Person in Kontakt kommen, nicht in die Körperzellen eindringen. Die Impfnebenwirkungen sind gering: leichte Armschmerzen, selten wenig Kopf- oder Gliederschmerzen für maximal 24 Stunden. Die Impfung schützt sehr zuverlässig ab ca. 2 Wochen nach der Impfung bis ca. 4 Monate lang. Da die Grippewelle in der letzten Saison aufgrund der bis zum 17.2.2022 bestehenden Hygienemassnahmen erst im März/April 2022 auftrat, empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit dass die Impfung Mitte/Ende November erfolgen sollte.

Falls eine Auffrischimpfung gegen das Coronavirus (ab Mitte Oktober mit dem neuen Impfstoff inklusive Omikronvariante) gewünscht ist, kann diese auch gleichzeitig mit der Grippeimpfung verabreicht werden. Eine Kombination all dieser zirkulierenden Viren in einem Impfstoff war bislang noch nicht möglich, es wird aber sicherlich mit Hochdruck daran gearbeitet.

**Dr. med. Melanie Bühler**  
Dorfstrasse 24, Meilen  
Telefon 044 923 25 71  
m.buehrer@hin.ch

## Schlüsselübergabe im Jugendschachclub Meilen

Der Jugendschachclub Meilen besteht bereits seit 2005. Er wurde von Jes Caspersen gegründet, der ihn auch bis vor kurzem leitete.

Anfangs fanden die Spiele in der Wohnung von Jes Caspersen statt. Dieser Rahmen wurde jedoch zu klein. Es ist deshalb ein Glück, dass die Schulgemeinde Meilen und später die Gemeinde Meilen dem Jugendschachclub bis heute Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Dies ermöglichte auch ein gewisses Wachstum.

### Beim Schachclub Stäfa Unterschlupf gefunden

Bedingt durch die Grösse des Clubs war es dann bald nicht mehr möglich, den Jugendschachclub alleine zu führen. Da Meilen keinen Schachclub hat, stellte ihn Jes Caspersen in die Obhut des Schachclubs Stäfa, dessen Mitglied er ist. Darauf wurde er in Freiwilligenarbeit von Mitgliedern dieses Schachclubs unter der Leitung von Jes Caspersen getragen. Jes Caspersen ist Unternehmer mit 200 Angestellten. Seine zeitliche Belastung hat dazu geführt, dass er die Leitung abgeben muss. Sein Nachfolger wird Werner Bernhard. Werner ist pensionierter Gymnasiallehrer und engagiert sich schon seit 15 Jahren für den Jugendschachclub. Er organisiert auch Schachunterricht für Kinder an Schulen und Anlässen. Er und das Team vom Schachclub Stäfa wollen den Jugendschachclub weiterführen und die Begeisterung für das königliche Spiel in Mädchen und Jungen wecken.



Auf Jes Caspersen (links) folgt als Jugendleiter Werner Bernhard.

Foto: zvg

### Gratis-Schachkurs für 7- bis 10-Jährige

Der Jugendschachclub kann auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken. Er hat seit seiner Gründung sieben Mal den Zürichsee Jugendschachmeister hervorgebracht, und 2010 und 2012 hat eines seiner Mitglieder die Schweizer Jugendmeisterschaften U10 und U12 gewonnen. Weiter stellen Werner und Jes mit dem Führungsteam des Jugendschachclubs jedes Jahr die Leiter für den Schachunterricht am Meilener Sportcamp.

Als Dank für die grosszügige Unterstützung der Gemeinde Meilen wird für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren ein Anfängerkurs organi-

siert, geleitet von Werner, Jes und weiteren Freiwilligen.

Der Kurs findet nach den Herbstferien jeweils am Samstag Vormittag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Schulhaus an der Schulhausstrasse 27 in Meilen statt (2. OG).

Kursdaten: 29. Oktober, 5., 12., 19., 26. November, 2., 9., und 16. Dezember. Der Kurs ist gratis. Jedes Kind erhält ein Übungsheft und ein Diplom am Ende des Kurses. Informationen gibt es auch online auf [schachstaefa.ch/Jugendschach](http://schachstaefa.ch/Jugendschach). Anmeldung bitte bei Werner Bernhard, Telefon 044 912 36 21 oder [werner.bernhard@bluewin.ch](mailto:werner.bernhard@bluewin.ch).

/wbe/jca

## Drei Punkte im Kanton behalten



Die herbstliche Idylle von Trimmis aus der Vorwoche fand man am vergangenen Samstag auch in Pfäffikon Zürich vor. Leichter Nieselregen und tiefhängende Nebelschwaden begrüssten die Lions am frühen Samstagnachmittag im Zürcher Oberland.

Es stand das vierte Meisterschaftsspiel der Saison auf dem Programm, der Gegner waren die Calanda Flyers aus Trimmis. Meilen Uetikon's Kader wuchs über Nacht auf 14 Feldspieler und 2 Torhüter an, über Personalmangel konnte sich also niemand beschweren.

Die Lions waren sogleich sehr aktiv und kamen früh zu ersten Abschlusschancen. Sandro Romagnoli schloss eine Kombination mit Blockpartner Jules Pfenninger gekonnt ab und brachte Gelb-Schwarz früh mit 1:0 in Führung. Keine zwei Minuten später traf Claudio Menghini mit einem Lop-Ball zum 2:0, Basil Nüesch verrichtete die entscheidende Störrarbeit vor dem Tor. Meilen Uetikon setzte die Bündner früh unter Druck und kam so immer wieder zu Ballgewin-

nen. Auch Luca Scheu im Tor der Lions spielte aktiv mit, ein weiterer Auswurf von ihm wurde durch Döme Kyburz zum 3:0 verwandelt, gespielt waren erst neun Minuten.

Noch vor der Drittelpause konnten die Lions zwei Mal Powerplay spielen, doch darauf hätte man lieber verzichtet. Trimmis traf zum 3:1 und sogar zum vermeintlichen 3:2, der Schiedsrichter hatte davor aber ein weiteres Vergehen gesehen und die Partie vorzeitig unterbrochen. Meilen Uetikon rettete somit einen Zwei-Tore-Vorsprung in die Pause, und man musste sich zuerst mal schütteln und fragen, was da gerade passiert war.

Im zweiten Drittel konnte Meilen Uetikon das Zepter wieder in die Hand nehmen und das Spielgeschehen bestimmen. Döme Kyburz erhöhte nach Pass von Ennio Kubli nach sieben Minuten auf 4:1. Fäbu Liechti, der Berner Gastspieler im Dress der Lions, ackerte kurz danach vor dem gegnerischen Tor wie wild und legte den Ball mustergültig auf die Vorhand von Sandro Romagnoli, welcher zum verdienten 5:1 traf. Alles paletti dachte man sich schon, doch bevor Torschütze Romagnoli alle Gratulationen entgegen genommen hatte, jubelten die Bündner über das 5:2. Bei Meilen Uetikon schlichen sich Fehler ein, und Trimmis

erhöhte den Druck merklich, ein Fehler in der eigenen Zone bescherte den Löwen den dritten Gegentreffer vor der zweiten Pause.

Im letzten Abschnitt kam Trimmis bereits 13 Minuten vor dem Ende zu einem weiteren Torerfolg, da bekamen die Bündner einfach zu viel Platz in der Meilemer Hälfte. Es schien, als nutzten die Bündner diese Partie als Training für die Grosswildjagd, und die Löwen sollten ihre erste Beute werden. Immer wieder feuerten die Flyers ihre Abschlüsse in Richtung Lions-Tor, in welchem mittlerweile Gabriele Londero anstelle von Luca Scheu Platz genommen hatte. Den Löwen gelang kein weiterer Treffer mehr, auch nicht, als ein zusätzlicher Feldspieler sein Glück versuchte. Doch auch Trimmis war nicht mehr erfolgreich, und der Löwe überstand die auf ihn angesetzte Jagd. 5:4 lautete das Schlussresultat.

Somit steht Meilen Uetikon nach vier Spieltagen mit vier Siegen da. Am kommenden Wochenende geht es bereits weiter, dann treffen die Löwen in Widnau auf Schwarz-Gelb Wetzikon. Die Partie findet am Sonntag, 16. Oktober um 10.00 Uhr statt.

/dhü

## Leserbrief



### Düstere Aussichten?

Mit grosser Freude habe auch ich vernommen, dass Meilen das attraktivste Dorf im Kanton Zürich ist. Trotz dem Geheimnis des Gemeindepräsidenten was das Ranking anbetrifft, er sagte, die Kriterien seien ein Buch mit sieben Siegeln, eine Top-Leistung, und das bei voller Kasse.

Hat man doch im vergangenen Jahr über 10 Millionen Franken auf die hohe Kante legen können. Vier Jahre zuvor hat der Gemeinderat die Finanzlage als eher düster bezeichnet und darum die Einwohnenden gebeten, die Steuern um einige Prozente auf über 80 Prozent zu erhöhen. Der Gemeinderat wurde erhört und der Vorlage wurde zugestimmt. Damit erklimm man im negativen Sinn auch im Steuerranking einen Spitzenplatz bei den höchstbelasteten Gemeinden am rechten Zürichseeufer und verlangt nun sage und schreibe 10 Prozent mehr Steuern von den Bürgerinnen und Bürgern in Meilen, als es Nachbargemeinden tun.

Ist es nun nicht möglich, den Spitzenplatz im Ortsranking zu behalten und gleichzeitig die Steuern so zu senken, dass Meilen auch in diesem Bereich wieder attraktiv wird und mit den Nachbargemeinden auch wieder auf Augenhöhe sein kann? Offenbar wurde der Steuerfuss beim Ortsranking nicht berücksichtigt.

In den bevorstehenden, vermutlich schwierigen Zeiten, werden viele von uns nun ebenso wie der Gemeinderat einige Jahre zuvor ein düsteres Bild für die Zukunft zeichnen. Jetzt müssen und dürfen aber alle zurecht darauf hoffen, dass dies auch vom Gemeinderat so gesehen und gehört wird und die Steuern dementsprechend gesenkt werden. Mit 11 Millionen Franken auf der hohen Kante lässt sich das sicher machen.

**Marco Cortesi, Meilen**



### SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

# Grenzen mit Vergangenheit

Meilens Grenzen (Teil III)

Die heutige Gemeinde Meilen ist geografisch die gleiche Form wie die einstige Obervogtei dieses Namens und fast dieselben Grenzen und dieselbe Fläche von rund zwölf Quadratkilometern.

Selbst auf einer Karte im Massstab 1:25'000 würde man die kleinen Grenzveränderungen, die es seither gegeben hat, nicht feststellen können. Dies galt zwar irgendwo auch für die Nachbargemeinden Herrliberg und Uetikon a.S., aber diese waren vor 1798 – wie wir sehen werden – gar keine eigenen Territorien.

## Praktisch unveränderte Fläche seit dem 14. Jahrhundert

Flächenmässig hat sich also Meilen kaum verändert, seit es 1384 zur Stadt Zürich kam – damals zwar eigentlich nur provisorisch als Pfand der Freifrau Anna von Ebersberg, aber dieses Pfand wurde später nie eingelöst. 1424 erhielt die Stadt vom Grossmünster auch die niedere und die höhere Gerichtsbarkeit zugesprochen, womit hier, auf kommunaler Stufe, die damals allgemein in Vollzug befindliche Territorialbildung (pro Gebiet neu alle hoheitlichen Befugnisse in einer Hand) abgeschlossen war.

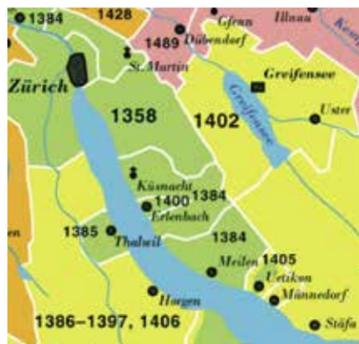
Darüber, wie die Grenzen der nunmehrigen zürcherischen Obervogtei ursprünglich genau zustande gekommen sind, ist bisher nichts bekannt, und es zu erforschen dürfte auch eher schwierig bis aussichtslos sein, es sei denn, es komme da jemandem der Zufall zu Hilfe.

## Obervogtei und Landvogtei

Zürich verwaltete dann Meilen bis zum Untergang der Alten Eidgenossenschaft als Innere oder Ober-Vogtei durch einen in der Stadt residierenden Obervogt (jeweils für zwei



Die Obervogteien gemäss Wikipedia.



Wie bei Wikipedia sind die Grenzen auf de-academic.com falsch eingezeichnet.

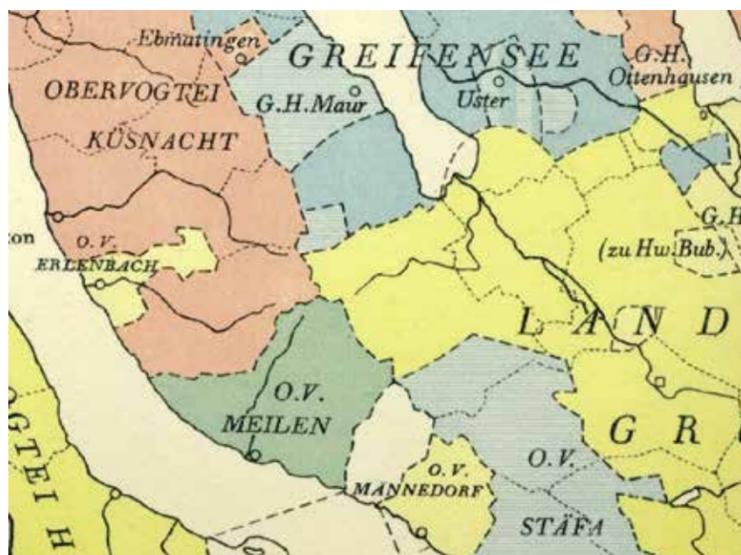
Jahre in Gestalt eines Mitglieds des städtischen Kleinen Rats) und war in Meilen selbst vertreten durch einen von der lokalen Gemeindeversammlung vorgeschlagenen Untervogt.

Die gleiche Kontinuität als eigene Vogteien wie im Falle Meilens weisen innerhalb des Bezirks nur noch Erlenbach und Männedorf auf. Demgegenüber waren Zollikon und Herr-

liberg Teil der Vogtei Küssnacht, während Hombrechtikon und Oetwil a.S. (neben Esslingen/Egg) zur Vogtei Stäfa gehörten und Uetikon zur Herrschaft Wädenswil, dessen Vogt wie bei den anderen Landvogteien im dortigen Schloss residierte.

## Im Grossen Kontinuität, im Kleinen Wandel

Soweit es unterdessen, also nach



Die Obervogtei Meilen im Kontext.

Karten: zvg

/Peter Kummer

1798, gegenüber der einstigen Obervogtei Meilen Grenzverschiebungen gab – meist in gewissermassen technischem Zusammenhang mit der Grundbuchvermessung, Strassenprojekten, Überbauungen oder Bachkorrekturen wegen Überschwemmungen – erreichten sie in der Regel im Maximum Grundstückstiefe. Darauf ist zurückzukommen.

## Privat geplante Vergrößerung Meilens

Ein Kuriosum von 1848 zeigt, dass privatrechtlicher Grundbesitz und öffentlichrechtliches Territorium noch nicht im Bewusstsein aller klar getrennt waren. Jedenfalls meinten damals Meilemer Bauern, ihren auf Herrliberger Boden gelegenen privaten Landbesitz von über 50 Jucharten Umfang dem Meilemer Gemeindegebiet zuschlagen zu können. Erwartungsgemäss bestätigte aber spätestens der Bezirksrat beim entsprechenden Rechtsstreit die alte Grenzlinie...

## Ein Nachtrag zu den drei Planausschnitten

Der erste, korrekte Planausschnitt stammt aus dem 1951 herausgegebenen «Atlas zur Geschichte des Kantons Zürich» von Paul Kläui und Eduard Imhof, der zweite aus Wikipedia und einem Nachahmer (<https://de-academic.com>).

Diese zeichnen die Grenze zwischen den Landvogteien Greifensee und Grüningen falsch: Es sieht aus, als hätten sich auf dem Pfannestiel gleich vier Vogteien in einem Punkt getroffen. Darauf, dass es immerhin deren drei waren und sind, werden wir später zurückkommen.

# Neulich in Meilen



## Ein Geständnis

Neulich sass ich in der Bar und trank mein Bier. Als Jimmy wieder einmal an mir vorbeizog, hielt ich ihn am Arm fest. «Ich muss dir etwas gestehen», sagte ich. Jimmy setzte sich neben mich. «Was denn?» – «Ich bin fremd gegangen.» – «Das musst du nicht mir beichten. Erzähl das deiner Frau. Oder behalt es für dich.» Jimmy stand auf und ging um die Theke herum ans Spülbecken. «Nicht doch», wiegelte ich ab. «Ich war nicht mit einer anderen Frau zusammen. Im Gegenteil, ich war mit meiner Frau in einer anderen Bar.» – «Ach so», meinte Jimmy ganz cool. «Das beschäftigt mich nicht. Solange du immer wieder zu mir zurückkommst.» – «Selbststredend!» – «Und wie war's?» – «Wir waren in Zürich, in einer richtig schicken In-Bar.» – «Kenne ich die?» – «Bestimmt. Jedenfalls wollten wir zum Apéro etwas Kleines essen.» – «Ich nehme mal an, es ging nicht um Chips und Nüssli.» – «Genau. Wir bestellten eine Herbstplatte, mit Trockenfleisch und so.» – «Klingt gut.» – «Was auf der Platte serviert wurde, war dann aber sehr überschaubar.» – «Was habt ihr erwartet?» – «Die Platte hat fünfzig Franken gekostet!» – «Zürich ist teuer.» – «Selbst für Zürich, schickes Lokal und so, das war zu viel, beziehungsweise zu wenig.» – «Was kann man da machen?» – «Ich habe den Chef gerufen und gesagt: Ich muss gestehen, das ist jetzt etwas viel Geld für etwas wenig Fleisch.» – «Und wie hat er reagiert?» – «Er sagte: Und ich muss gestehen, dass wir diese Platte nicht günstiger abgeben können. Das ist besonders gutes Fleisch, aus einer speziellen Metzgerei im Puschlav. Probieren Sie's! Sie werden sehen, dass das Fleisch viel aromatischer ist als die italienische Standardsalami.» – «Und?» – «Er hatte recht! Das war wirklich ausserordentlich gutes Fleisch. Darauf fragte ich, weshalb er dies nicht schon auf der Karte notiere.» – «Was hat er darauf gesagt?» – «Er meinte: Ich muss Ihnen gestehen, wenn Zürcher Metzger das sehen, haben wir mit denen ein Problem.' Später brachte er uns noch grosszügig Nachschlag, und wir liessen ein schönes Trinkgeld liegen.» – «Das nenne ich eine gelungene Reklamationsbehandlung.» – «Nicht wahr!» – «Noch ein Bier?» – «Lieber nicht.» – «Na dann, bis in einer Woche.» – «Bis nächste Woche, Jimmy.» Ich trat in den herbstlichen Abend hinaus und war froh, dass ich ausser diesem Barbesuch in Zürich nichts weiter zu gestehen hatte.

/Beni Bruchstück

# Meilemer unterwegs im Emmental

Jeden Monat wird gewandert

PRO  
SENECTUTE

Ortsvertretung Meilen

Wie immer am ersten Dienstag im Monat besammelten sich auch im Oktober Wanderfreudige am Bahnhof Meilen oder in Feldmeilen.

Der Car brachte sie diesmal auf schnellstem Weg ins Emmental auf die Lueg, wo Kaffee und Gipfeli auf sie wartete und für einen guten Start in die Wanderung sorgte.

Gemütlich und kürzer – oder marschtüchtig und länger? Alle Teilnehmer können jeweils frei wählen, in welcher Gruppe sie mitwandern wollen. Es ging los bei zaghafter Öffnung der Hochnebeldecke. Auf guten Wegen, dem Waldrand entlang, aber immer mit schönem Blick in die hügelige, malerische Landschaft. Ein Waldstück mit vielen Arten von Pilzen wurde bestaunt und fotografiert, die



Unterwegs dem Waldrand entlang mit viel Ausblick.

Foto: zvg

Pilze wurden aber stehen gelassen. Und plötzlich war sie da! Die Sonne strahlte, die klare Weitsicht bis in die Berner Alpen liess alle staunen und geniessen. Über Schmiedberg oder Rachisberg ging es bald leicht abwärts mit Hasle-Rüegsau in Sicht,

dem Etappenziel. Das letzte Wegstück ging gemütlich der Emme entlang.

Im Dorf sammelte der Car beide Wandergruppen ein, um dann auf einer anderen Route zur Lueg hochzufahren für den wohlverdienten

Zmittag im Restaurant. Auf der grossen, sonnigen Terrasse war einladend aufgetischt für eine reichhaltige Spätzlipfanne oder ein wahrschafftes Stück Emmentaler Käsekuchen.

Die wärmende Herbstsonne veranlasste die Ausflügler, etwas länger zu verweilen als üblich, schliesslich gibt es auch immer viel zu erzählen und diskutieren.

Der Heimweg gestaltete sich abwechslungsreich. Die schönen Höfe, die saftigen Matten, im Hintergrund sanfte Hügel und Berge im schönsten Licht der Sonne waren auch aus dem Carfenster gesehen ein Genuss. Über Huttwil, Sursee und Hochdorf, nun mit Blick in die Zentralschweizer Berge ging es abseits der Autobahn Richtung Zürichsee. Etwas später als geplant kehrte die Wandergruppe zurück zu ihren Einsteigeorten. Ein toller Tag ging zu Ende mit dem Hinweis von Wanderleiter Peter Schmid auf die nächste Wanderung in einem Monat. /mawe

# STROM IM BLUT

Passion für clevere  
Elektro- und ICT-Lösungen  
hardmeierag.ch

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



## WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuverlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

**Wir reden nicht über  
Qualität. Die muss  
einfach sein!**

**FELDNERDRUCK.CH**



Claudio und Salvatore Piscitelli suchen immer die optimale Lösung für alle. Foto: MAZ

## Hilfe bei der Umstellung auf LED

Ob für den Innen- oder Aussenbereich, für Privathaushalte oder Grossprojekte: Bei Engeler Lampen AG findet man die passende Leuchte. Claudio und Salvatore Piscitelli legen grossen Wert auf eine gute und umfassende Beratung und suchen immer die beste Lösung für ihre Kundinnen und Kunden. Gerade bei der Umrüstung von alten Leuchtmitteln auf LED ist das manchmal eine echte Herausforderung.

**Claudio Piscitelli, warum kann die Umrüstung auf LED bei gewissen Lampen und Leuchten ein Problem sein?**

Das hat verschiedene Gründe. Oft geben die LED-Leuchtmittel weniger starkes Licht. Eine Lampe, die vorher den ganzen Raum perfekt ausgeleuchtet hat, reicht dann plötzlich nicht mehr aus. Und bei dimmbaren Lampen kommt es oft zu unangenehmem Flackern. Es gibt Möglichkeiten, wie etwa neue Dimmer zu installieren, um dieses Problem zu beheben, doch das funktioniert leider nicht bei allen Lampen.

**Was hat der Kunde dann für Möglichkeiten?**

Ganz ehrlich, wenn die Dimmer ausgewechselt wurden und die Lampe immer noch flackert, dann bleibt fast nur noch, eine neue

«Voll-LED»-Lampe zu kaufen. Das ist frustrierend, weil die Umrüstung der alten Lampen auf LED sowieso schon kostspielig war. Und Lampen zu entsorgen, weil keine passende Lösung gefunden werden kann und die alten Leuchtmittel nicht mehr verfügbar sind, ist nicht wirklich nachhaltig oder hilfreich für die Umwelt. Wir versuchen alles, um die passende Lösung zu finden, aber auch uns sind manchmal die Hände gebunden.

**Wenn wir schon von neuen Lampen reden, wohin gehen die aktuellen Trends?**

Gerade werden an den grossen Messen die neuen Trends vorgestellt. Unser Partner Light Point Copenhagen spannt neu mit dem Studio F. A. Porsche zusammen. Studio F. A. Porsche hat eine Reihe exklusiver Leuchten entworfen, die sich nahtlos in das bestehende Portfolio innovativer Leuchten von Engeler Lampen einfügen.

**Engeler Lampen AG**  
Seestrasse 1013, Meilen  
Telefon 044 915 15 15  
info@engelerlampen.ch  
www.engelerlampen.ch

**Öffnungszeiten: Di bis Fr  
13–18 Uhr / Sa 10–14 Uhr**

Räume der  
Lebensfreude

**AMMANN  
GARTENBAU**  
— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein  
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

**l ö w e n  
m e i l e n**

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

**Toller & Loher AG**  
Meilen · Uetikon am See



Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

Telefon 044 922 15 00  
mail@toller-loher.ch www.toller-loher.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI  
DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



**Gabriel Schlüssel-Service GmbH**  
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

**EKZ Eltop**

Elektroinstallation  
Gebäudeautomation  
Telematik/IT  
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich  
**Eltop Meilen**  
Rosengartenstrasse 11  
8706 Meilen  
Direkt 058 359 47 10  
meilen@ekzeltop.ch

**Nah. Schnell. Professionell.**

**GARAGE  
IMWINKEL ag**

**IHR SPEZIALIST**  
für historische und neuzeitliche Fahrzeuge  
• Italien • Amerika • England • Deutschland

**GARAGE IM WINKEL AG, Jürg Pfenninger**  
Seestrasse 135 (bei Avia-Tankstelle), 8703 Erlenbach  
Telefon 079 421 09 30, www.garageimwinkel.ch

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



**Ihr Spezialist für  
schöne Parkettböden!**

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

**Entdecken Sie unsere  
Vielfalt an personalisierten  
Werbemitteln.**

**FELDNERDRUCK.CH**



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladan

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail info@storenblattmann.ch

**Sie suchen: • Autohändler • Elektriker  
• Gärtner • Metallbauer ...**

**Sie finden auf:**



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

## MeilenerAnzeiger

**Büro-Öffnungszeiten**  
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

**Engeler  
Lampen AG**

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

**Sonntag, 16. Oktober**

9.45 Gottesdienst, Kirche  
Pfarrer Erich Wyss



www.kath-meilen.ch

**Samstag, 15. Oktober**

16.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 16. Oktober**

10.30 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 19. Oktober**

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

# Veranstaltungen

## SfS Stamm 56+



Thema am Stamm ist die dramatische Lage der Schweiz in den Jahren 1939 und 1940 und die Bedrohung der Schweiz zu Beginn des Zweiten Weltkrieges. Mit Hanspeter Amstutz.

Das turbulente Jahr 1939 und die nachfolgende existenzielle Bedrohung unseres Landes nach der Einkreisung durch die Achsenmächte stehen im Zentrum des Vortrags von Hanspeter Amstutz. Mit eindrücklichen Bildern von der Landi in Zürich bis zur Bekanntgabe des Reduitplans auf der Rütliwiese erleben Sie ein Stück Schweizer Geschichte hautnah.

Anmeldung zum Stamm 56+ bitte am besten online unter <https://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm> oder über Telefon 044 508 54 08.

**SfS Stamm 56+, Donnerstag, 20. Oktober, 14.35 Uhr im Foyer des Gasthofs Löwen Meilen.**

/emu

## Grimmsches Märchen in neuer Fassung

### Fidibus & Rumpelstilzli



Fidibus ist endlich zurück und mit ihm ein Hofmarschall, eine Müllerstochter, ein gewitztes Wichtelchen und viele mehr. Und das Beste – er und seine Freunde gastieren am **29. Oktober in Stäfa.**

«Meine Tochter kann Stroh zu Gold spinnen!», prahlt der Müller, um die hübsche Köchin Babett zu beeindrucken. Doch dieses Mal hat er zu dick aufgetragen, und so nimmt die Geschichte ihren Lauf: Auf Geheiss des gierigen Hofmarschalls Ignazius wird Maja – die Tochter des Müllers – in einer Schlosskammer eingesperrt und soll aus Stroh Gold spinnen.

In ihrer Verzweiflung fängt sie an zu weinen. Doch plötzlich taucht ein kleines Männchen auf und bietet ihr seine Hilfe an. «Was gibst du mir, wenn ich dir helfe?» Widerwillig lässt sich Maja auf einen verhängnisvollen Handel ein. Und Fidibus? Der hat alle Hände voll zu tun. Denn



Eine Geschichte nach den Gebrüder Grimm.

Grafik: zvg

schliesslich soll ja das Märchen ein gutes Ende finden. Trotzdem lässt er es sich nicht nehmen, den Alltag auf dem Schloss mit allerlei Schabernack gehörig durcheinanderzuwirbeln. Als dann aber Maja unbedingt das Wichtelchen beim Namen nennen muss, macht sich Fidibus mit den Kindern auf die Suche.

Eine famose Reise mitten in den Märchenwald: In einer bezaubernd-witzigen Neufassung von Rahel Roy, inszeniert durch Fabio Romano, präsentiert Fidibus das Märchen der Brüder Grimm.

### Ticketverlosung

Unter den Leserinnen und Lesern des Meilener Anzeigers werden 4 x 4 Tickets für die Vorstellung vom 29. Oktober in Stäfa verlost. Um an der Verlosung teilzunehmen einfach unter [www.bybalzer.ch/win/fidibus2-staefa](http://www.bybalzer.ch/win/fidibus2-staefa) mitmachen. Viel Glück!

**Fidibus & Rumpelstilzli, Samstag, 29. Oktober, 14.00 Uhr, Gemeindegarten Obstgarten, Stäfa. Tickets online unter [www.coopmaerchentheater.ch](http://www.coopmaerchentheater.ch).**

/zvg

## Textilpflege Zürisee

E sauberer Sach!  
Wir lieben  
Ihre Textilien!  
Unsere Erfahrung  
ist Ihr Gewinn!

**Der Profi am Zürichsee in Sachen Kleiderreinigung Hemdenservice und Wäscheservice**

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach  
beim Bahnhof Winkel  
Tel. 044 915 02 17  
[info@textilpflege-zuerisee.ch](mailto:info@textilpflege-zuerisee.ch)

### Suche

## Putzfrau

1 x pro Woche.

**Kontakt:**  
076 307 93 96

## Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
[www.universal-reinigung.ch](http://www.universal-reinigung.ch)

## «Generationen-Dolmetscherin»

Haben Sie Probleme mit: Online Banking, Computer, E-Mail schreiben, Umgang mit dem Handy?  
Dann bin ich die Richtige für Sie!  
Das 1. Gespräch ist für Sie kostenlos.

**Rufen Sie mich an:**  
A. Kroll, 078 353 60 39

## Karl von Radau trifft Fritz Rabatz

### Kindermusical in Herrliberg



Fleissig am Proben: 40 Kinder bereiten ihren Auftritt vor.

Foto: zvg



Seit Montag dieser Woche üben 40 Kinder unter der Leitung der Feldmeilemer Opernsängerin Szabina Schnöller das Kindermusical «Geisterstunde auf Schloss Eulenstein» ein.

Initiator dieses Projektes ist die katholische Kirchengemeinde St. Marien in Herrliberg, in deren Räumlichkeiten gesungen, gebastelt, gemalt, genäht und die Aufführung vorbereitet wird.

Der Schlossherr Karl von Radau ruft zur Geisterstunde. Alle Geister von nah und fern sind gekommen,

um nach langer Zeit wieder einmal kräftig auf Eulenstein zu spuken. Die kleine Hexe führt zum ersten Mal ihre Krachmaschine vor, und Fritz Rabatz von Aach und Krach holt sich dadurch heisse Sohlen. Das Musical wird heute Freitag um 19.00 Uhr im Schulhaus Breiti in Herrliberg öffentlich aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Gönnen Sie sich einen heiteren und ansprechenden Unterhaltungsabend, den die 40 sehr engagierten Kinder mit ihrer Dirigentin toll und peppig vorbereitet haben.

**Kindermusical «Geisterstunde auf Schloss Eulenstein», Freitag, 14. Oktober, 19.00 Uhr, Schulhaus Breiti, Schulhausstrasse 39, Herrliberg.**

/war

## Der Reiz des Gewöhnlichen

reformierte kirche meilen 

Für diesen Gottesdienst lässt sich keine spezielle Musik aufzählen, kein spezieller Gast, der die Predigt halten würde, auch findet kein spezielles Ereignis statt. Es ist ein Sonntagsgottesdienst, der heraussticht durch seine Normalität.

Doch gerade diese Tatsache ist wichtig zu erwähnen. Gottesdienste sind normal. «Noch» muss hinzugefügt werden, in unserer zunehmend säkularisierten Umwelt. Darum sollte geschätzt werden, dass die Glocken zum sonntäglichen Gottesdienst laden, dass eine Organistin ihr Können zeigt, dass eine Pfarrperson sich Mühe gibt, eine Predigt zu halten, und nicht zuletzt, dass ein Meilener Anzeiger diesen Artikel veröffentlicht.

Am 16. Oktober kann dieses Schätzen durch den Kirchenbesuch untermauert werden. Die Interessierten hören eine Predigt zu Markus 2,1–12.

**Gottesdienst, Sonntag, 16. Oktober, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Erich Wyss, Barbara Meldau, Orgel.**

/ewy

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

## Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied – Ihr Beschriftungs-Spezialist IN MEILEN**

  
STEMPEL | REKLAME  
plottieren | digitaldrucken | gravieren

[www.stempelbestellen.ch](http://www.stempelbestellen.ch)

Geschäftsführer / Graveur Urs Steinmann  
S+R Stempel + Reklame GmbH



## Fliegenpilze mit und ohne Tupfen

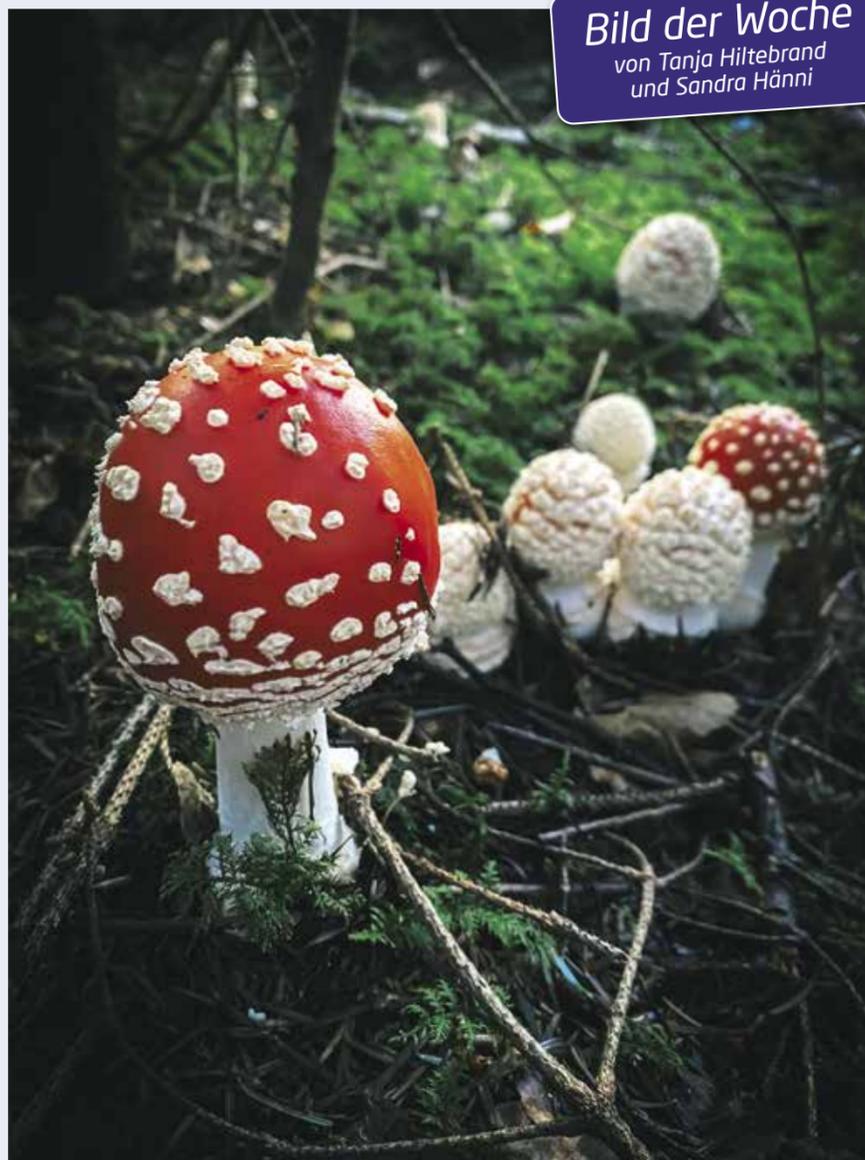


Bild der Woche  
von Tanja Hildebrand  
und Sandra Hänni

Diese entzückenden Fliegenpilze haben Tanja Hildebrand und Sandra Hänni bei einem Spaziergang am Pfannenstiel entdeckt. Hier kann man auch gut nachvollziehen, wie die charakteristischen «Tüpfli» auf den Pilzhut kommen: Sie entstehen, wenn der Pilz wächst, die weisse Hülle aufplatzt und schliesslich nur noch Fetzen als Punkte auf dem Hut kleben. Die «Popcorn-Pilze» im Hintergrund stehen noch am Anfang dieses Prozesses. Achtung: Fliegenpilze sind zwar schön aber giftig!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshotsüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

### 1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG  
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



musik

spiri

klingt gut

spiri.ch

Winterthur  
Gossau SG  
Meilen

Kochen mit Anina Gepp

## Eine «vantastische» Suppe

Rezept der Woche



Schmeckt unterwegs und am heimischen Esstisch: Pilzsuppe mit Gemüse und Haferkorn.

Foto: Anina Gepp, Christian Jäger, AT Verlag, www.at-verlag.ch



«Seelenfutter» für kühlere Tage mit vielen Vitaminen, Eiweiss (von den weissen Bohnen) und langkettigen Kohlenhydraten dank des Haferkorns. Und die Pilze verleihen dem Gericht eine erdig-würzige, herbstliche Note.

Cremige Pilzsuppe  
mit Haferkorn

Zutaten für 2 Portionen

- 1 Zwiebel
- 3 Knoblauchzehen
- 2 EL Olivenöl
- 15 g getrocknete Steinpilze (oder 150 g frische)
- 10 g getrocknete Tomaten
- 120 g frische Shiitake-Pilze
- 1 Karotte
- ¼ Brokkoli
- 5 Zweige frischer Thymian
- ½ TL getrockneter Oregano
- 1 ½ TL Gemüsebrühepulver
- 350 ml Wasser
- 100 g Haferkorn
- 200 ml Sojasahne (veganer Ersatz für Rahm)
- 150 g weisse Bohnen, gekocht
- 1 ½ EL Hefeflocken
- Brot
- Basilikum, frisch gehackt
- Pfeffer

Zubereitung

Die Zwiebel und den Knoblauch hacken und in einem Topf im Öl andünsten.

Die getrockneten Steinpilze in lauwarmem Wasser einlegen.

Die getrockneten Tomaten und die Shiitake-Pilze in Streifen schneiden.

Die Karotte längs halbieren und in Scheiben schneiden, den Brokkoli in mundgerechte Stücke zerkleinern.

Alles Gemüse und alle Pilze in den Topf zugeben und andünsten lassen.

Den Thymian und den Oregano hinzufügen und stetig umrühren.

Die Gemüsebrühe im Wasser auflösen und das Gericht damit ablöschen.

Das Haferkorn dazugeben, die Hitze reduzieren und alles bei geschlossenem Deckel einkochen lassen. Nach ungefähr 15 Minuten die Sojasahne, die weissen Bohnen und die Hefeflocken dazugeben.

Alles nochmals 5 Minuten aufkochen und anschliessend mit dem Brot, frisch gehacktem Basilikum und frisch gemahlenem Pfeffer servieren.

Vor anderthalb Jahren startete die Bloggerin Anina Gepp mit ihrem Partner eine Reise im Wohnmobil, die sie durch halb Europa führte. Dass feines Essen dabei nicht auf der Strecke bleiben muss, zeigt sie in ihrem neuen, zweiten Kochbuch. Kulinarisch hat das Leben im Wohnmobil keinen allzu guten Ruf, denn es gilt, auf engstem Raum zu kochen.

Dass man indes unter diesen Bedingungen Gerichte zubereiten kann, die sich auch in der heimischen Küche überhaupt nicht verstecken müssen, beweist Anina Gepp in der Rezeptsammlung «Vantastic Kitchen. Einfache und gesunde Rezepte für die Camper-Küche und zu Hause», erschienen im AT Verlag. Das «V» in «Vantastic» steht dabei ganz klar für «Van» – und nebenbei auch für «vegan», denn Anina Gepp ernährt sich schon seit vielen Jahren ganz ohne tierische Produkte. Im Buch finden sich denn auch neben nützlichen Listen – betreffend Küchengeräte, Utensilien, Geschirr und Besteck im Camper – viele allgemeine Tipps für eine vollwertige pflanzliche Ernährung.

Alle der über 80 Rezepte bereiten übrigens auch Freude, wenn man sie zu Hause zubereitet. Unser Rezept der Woche ist sogar richtiges